

Wir haben was machen lassen!

Haare

Dr. Dirk Cichon hat heute eine Frisur wie viele andere Männer auch. Das sah Anfang des Jahres ganz anders aus.

Wer glaubt, das Thema Schönheit beschäftige nur Frauen, irrt sich. Inzwischen ist jeder siebte Patient beim Beauty-Doc ein Mann

- Fotos Benno Kraehahn
- Produktion Yvonne Beeg
- Text Petra Harms

Augen

Der strahlende Blick von Engelbert Hertl fällt sofort auf. Ist neu...

Haut

Bei Tom Bauer läuft alles glatt. Dank seiner Besuche in der Rosenpark Klinik.

DIRK CICHON: HEIMD VON TIGER OF SWEDEN, PULLOVER: CHRISTIANO BALDINUCCI; ENGELBERT HERTL: PULLOVER VON SUITSUPPLY; TOM BAUER: PULLOVER VON ZARA, SAKKO: MASSIMO DUTTI; ALLES ANDERE: PRIVAT

Etwa 15 Milliliter Botox und 24 Milliliter Hyaluron haben Tom Bauer in den vergangenen sechs Jahren nicht altern lassen. Kein Mensch würde glauben, dass der Mann demnächst 50 wird.



Tom Bauer, 49, Diplom-Ingenieur, hat sich **Botox und Hyaluron** spritzen lassen

Was hat Sie denn an Ihren Falten gestört?

Vor allem die Zornesfalte hat mich grimmig aussehen lassen. Ich habe viel mit gut situierten Kunden zu tun und wollte einen freundlicheren, wacheren Eindruck hinterlassen. Deshalb habe ich vor sechs Jahren mit Botox und Fillern angefangen.

Was haben Sie denn alles machen lassen?

Die Stirn-, Augen- und Kinnpartie. Außerdem die Nasolabialfalten.

Wie reagieren Freunde und Kollegen?

Solche Dinge sind ja längst kein Tabu mehr, in meinem Freundeskreis gehen Frauen und Männer zum Beauty-Doc.

Wie oft lassen Sie sich behandeln?

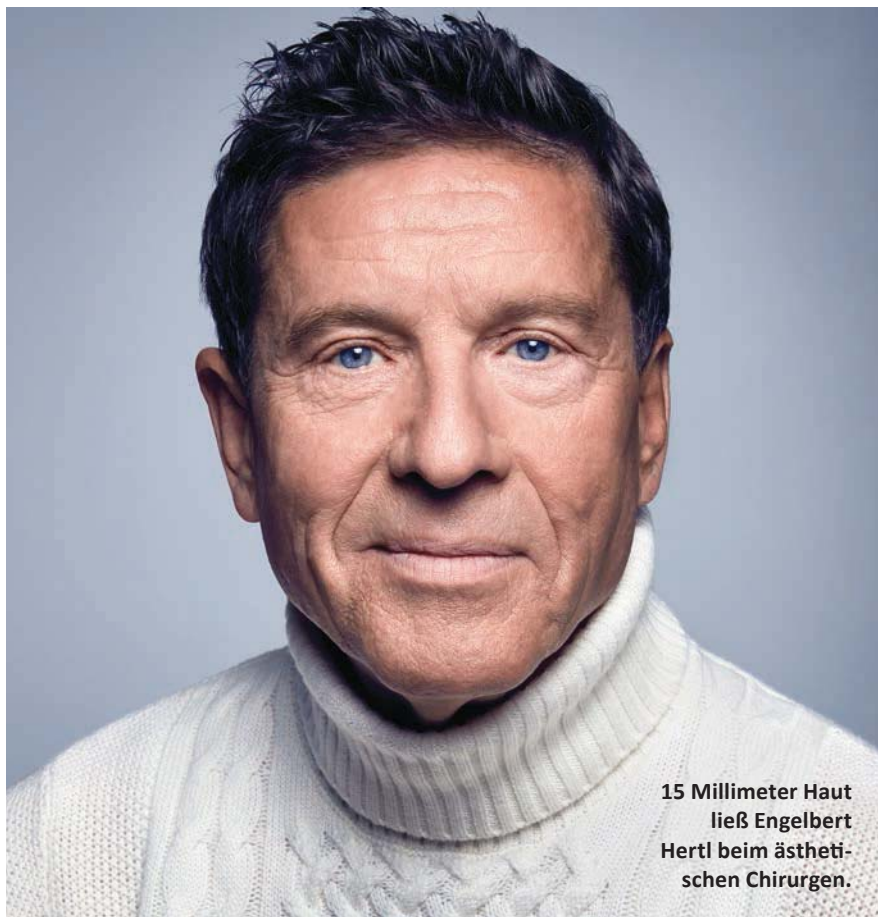
Anfangs saß ich alle zwei Monate in der Rosenpark Klinik bei Frau Dr. Sattler. Wir haben uns an die richtige Dosis herangetastet, damit sich das Gesicht nicht zu schnell verändert. Die Nasolabialfalte wurde bestimmt zehnmal unterspritzt.

Sind Sie im Vergleich zu anderen Männern besonders eitel?

Sagen wir so: Ich lege Wert auf mein Äußeres. Ich benutze Tages- und Nachtcreme, Bodylotion, gehe zur Kosmetikerin und lasse Mani- und Pediküre machen.

Wo wäre Ihre Grenze in Sachen optischer Nachhilfe?

Chirurgische Eingriffe würde ich eher ablehnen. ►



15 Millimeter Haut ließ Engelbert Hertl beim ästhetischen Chirurgen.

Engelbert Hertl, 68, Vertriebsleiter, ließ die **Lidfalten** straffen

Haben Sie lang überlegt, sich für die Schönheit unters Messer zu legen?

Ich bin sehr aktiv, laufe fast jeden Tag zwanzig Kilometer, trainiere an Geräten. Irgendwann habe ich in den Spiegel geschaut und gedacht: Diese Tränensäcke haben doch nichts mit dir zu tun.

Und dann?

Ich habe jahrelang darüber nachgedacht, mich mit meiner Frau und unseren Söhnen beraten, bis ich zu dem Münchner Arzt Markus Klöppel ging. Zehn Millimeter vom oberen und fünf Millimeter vom unteren Augenlid wurden weggeschnitten.

Hat sich das gelohnt?

Direkt danach sah ich aus wie verprügelt, Blutergüsse, Schwellungen – furchtbar! Aber nach zwei Wochen war es perfekt. Ich sehe so aus wie früher, die 5000 Euro waren eine gute Investition.

Sind denn Tränensäcke so schlimm?

Ich wollte Menschen nicht so begegnen und es hat mein Sehvermögen eingeschränkt.

Würden Sie noch etwas optimieren?

Ich könnte mir die Backen nach hinten ziehen lassen. Aber wozu? Ich bin 68.



Mit 4000 neuen Haaren auf dem Kopf fühlt sich Dr. Dirk Cichon wieder wie 47 und nicht „wie der Großvater meiner Töchter“.

Dr. Dirk Cichon, 47, plastischer Chirurg, ließ **Haare** transplantieren

Sie sind vom Fach, hat das die Entscheidung für eine Schönheitsoperation erleichtert?

Ich vertraue dem Arzt Darius Alamouti in Herne. Seine Technik, bei der Eigenhaar entnommen, aufbereitet und transplantiert wird, ist die modernste auf dem Markt.

Wie schlimm war denn Ihre Glatze?

Ich hatte nur noch einen Haarkranz, ich sah doppelt so alt aus! Haarverlust wirkt stärker als Falten. Deshalb wurden mir Anfang des Jahres 4000 Haare transplantiert.

Klingt schmerzhaft und langwierig.

Man wird betäubt, aber es dauert bis zu sieben Stunden und kostet ca. 7000 Euro. Lohnt sich aber, ich sehe jetzt nicht mehr aus wie der Großvater meiner Töchter. Das Ergebnis ließ aber auf sich warten. Nämlich neun Monate, denn erst fallen alle transplantierten Haare aus, um dann dicht nachzuwachsen.

Ist damit das Thema abgeschlossen?

Ach, ich würde noch viel mehr machen lassen: Fettabsaugung, Lidstraffung... Mir fehlt nur die Zeit dafür. ▶